

Raumplanung



Erwin Gassner
Ruggell, Freie Liste
40 Jahre, selbständiger
Versicherungsmakler

Die heutigen Bauzonen bieten nach Aussagen der Regierung, Reserve für 68'500 Einwohnerinnen, einschliesslich der zugehörigen Arbeitsplätze. Eine solche Zunahme der Bevölkerung ist für mich unvorstellbar. Dies würde eine Verstädterung bedeuten. Wollen wir das? Wollen wir ein Monaco werden? Dies ist für mich unvorstellbar und nicht mehr unser Land, sondern ein Albtraum.



Otmar Hasler
Bendern, FBP
47 Jahre, Reallehrer

Im Sinne einer nachhaltigen Politik ist es meiner Überzeugung nach notwendig, ein Raumplanungsgesetz zu schaffen. Ziel ist die Entwicklung nach innen.



Bettina Kaiser
Balzers, FBP, 33 Jahre
lic. iur. Rechtsanwältin
und Treuhänderin

Aufgrund der Bodenknappheit und der Zunahme der Bewohner/innen ist ein Raumplanungskonzept zu entwickeln, das die Rahmenbedingungen enthält. Im Raumplanungskonzept ist die Wohlfahrt aller Bewohner/innen Liechtensteins anzustreben. Dies bedingt, dass das Konzept von der Mehrheit der Bewohner/innen die Zustimmung erhält. Die Rahmenbedingungen müssen die Ziele klar und deutlich vorgeben. Es soll eindeutig daraus hervorgehen, welche Massnahmen angestrebt werden. Um die Ausschaffung von Rahmenbedingungen in Angriff zu nehmen, muss jedoch zuerst ein adäquater Informationsstand vorhanden sein. Wichtig ist des Weiteren, dass die Gemeindeautonomie nicht eingeschränkt wird. Den Gemeinden ist der notwendige Entscheidungsspielraum vor allem hinsichtlich der Planung und der Erschliessung der Bauzonen zu gewährleisten.



Egon Gstöhl
Eschen, VU
44 Jahre, Kaufmännischer
Direktor bei den LKW

Raumplanung ist eines der wichtigsten Instrumente, wenn wir die Gesamtentwicklung unseres Landes langfristig planen wollen. Ich bin für eine starke Wirtschaft als Rückgrat unserer Wohlstandsgesellschaft, aber auch dafür, dass die wirtschaftliche und auch die gesellschaftliche Nutzung unserer Räume in geordneten Bahnen verläuft. Dafür ist ein Raumplanungsgesetz notwendig, das den Umgang mit unserer knapp bemessenen Landesfläche weitsichtig regelt. Ich erachte es als Verpflichtung unseren Nachkommen gegenüber, dass wir die landschaftlichen Schönheiten unseres Landes bewahren.



Johannes Kaiser
Mauren, FBP
42 Jahre, Vorsteher der
Gemeinde Mauren

Sich mit dem Lebensraum und dessen Zukunftsvision zu befassen, ist nicht nur ein zentrales Thema für Politiker, sondern für alle Bürger/innen im FL. Sehr eng verknüpft sind damit Fragen der Wirtschafts-, Verkehrs-, Finanzkapazität sowie der Erhaltung von Grünlandschaften. Es geht dabei um unsere Zukunft. Mittels modernem Projektmanagement ist die "Zukunft von Morgen" — die Jugend — in diesem Gestaltungsprozess der Raumplanung unseres flächenmässig nicht vermehrbaren Landes miteinzubeziehen.